

Home > Branche > Estal-Kongress > ESTAL-Kongress: Starker Zusammenhalt fördert Innovationen

24.10.2025

ESTAL-Kongress: Starker Zusammenhalt fördert Innovationen



Sowohl das umfangreiche Programm als auch die persönlichen, fachlichen Gespräche boten wichtige Impulse für alle Teilnehmer.
©VOA

Beim Estal-Kongress in Thessaloniki, der vom 1. bis 3. Oktober 2025 stattfand, zeigte sich erneut die Bedeutung und Kraft des europäischen Branchenaustauschs. Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA), größtes Mitglied seines europäischen Dachverbands, wirkte bereits im Vorfeld intensiv bei der Organisation des Kongresses mit und intensivierte vor Ort die Kontakte zu den europäischen Playern der Branche. Im Fokus des alle zwei Jahre stattfindenden Kongresses standen vor allem aktuelle Entwicklungen, die durch die Entscheidungen der EU-Kommission beeinflusst werden, etwa die Aluminium-Wertschöpfungskette in einem sich wandelnden Europa oder die Auswirkungen der neuen EU-Bauvorschriften auf die Oberflächenbehandlung von Aluminium und globale Markttrends. Begleitend dazu stellten Referenten neue Produkte, Veredelungsverfahren und Prüfmethoden vor, die die Nachhaltigkeit und Qualität der Branche weiter erhöhen sollen. Dabei spielte auch die Oberflächenbehandlung von recyceltem Aluminium eine wichtige Rolle.

Zudem lag ein besonderes Augenmerk auf Innovationen im Bereich Ressourceneffizienz und industrielle Emissionen sowie zukunftsweisenden Technologien, zum Beispiel die Oberflächenumwandlungsbehandlungen von 3D-gedrucktem additiv hergestelltem Aluminium.

Ein starkes Signal setzten die Veranstalter mit dem diesjährigen Hauptredner zu Beginn des zweiten Kongresstages: Yannis Maniatis, Vizepräsident der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten & Demokraten (S&D), Mitglied des Europäischen Parlaments und früherer Minister für Umwelt, Energie und Klimawandel. Er gab einen professionellen Einblick auf den "Aluminiumsektor am Scheideweg: Herausforderungen und Chancen im Rahmen des ökologischen und strategischen Wandels". Die Teilnahme von Maniatis unterstreicht eindrucksvoll, dass die Themen der Oberflächenveredelung in der EU politisch wahrgenommen und adressiert werden, und verdeutlicht den Brückenbau zwischen Industrie und Politik.

Internationale Kontakte

Der Estal-Kongress bot darüber hinaus eine ausgezeichnete Gelegenheit, länderübergreifend Kontakte zu vertiefen und Netzwerke zu stärken. Die Veranstaltung zog Fachleute aus den verschiedensten Teilbranchen an und ermöglichte einen intensiven Meinungsaustausch über aktuelle Herausforderungen und Chancen. Zudem wurden verschiedene Begleitveranstaltungen wie der beeindruckende Besuch einer Recyclinganlage für Aluminium sowie verschiedene Oberflächenveredelungslinien der Firma Aluminil im circa 50 km entfernten Ort Kilkis angeboten.

Das Fazit nach drei eindrucksvollen und hochdynamischen Veranstaltungstagen lautet vom VOA: Der Estal-Kongress setzte erneut wichtige Akzente für die Oberflächenveredelungsbranche. Er bündelte Trends, EU-weite Anforderungen und praxisnahe Lösungen in einem kompakten Programm. Die Kombination aus persönlichem Treffen, politischer Einbindung und technischer Exzellenz veranschaulicht, wie Europa in der Oberflächenveredelung zusammenwachsen kann – zum Nutzen der Branche, der Lieferketten und der Umwelt in jedem einzelnen Land.

Autor(en): wi

B2B-ANBIETER ZUM THEMA

Firmeneintrag (ANZEIGE)

Dörken Coatings GmbH & Co. KG

<https://branchenindex.springerprofessional.de/insertiondetails.html?>

id=17207&siteDesign=jot&lang=de&utm_source=jot&utm_medium=company&utm_campaign=api

Whitepaper von Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (Webinare) (ANZEIGE)